

Macroductylus Duckei n. sp. (Col. lamell. Melol.)

Von Dr. Fr. Ohaus, Berlin-Steglitz.

Oblongus, parum convexus, fulvotestaceus leviter viridi-aenescens, flavo-pubescent, thoracis maculis oblongis albido-tomentosis; thoracis latera, sutura, abdominis segmenta et pedes pilis longis fulvis erectis ornata. ♀. Abdomen valde tumidum; pygidium horizontale angustatum.

Long. $13\frac{1}{2}$ —16, lat. 5 mm. ♀. Columbia amazonica, Rio Yapura, 8. XI. 12. Von Herrn A. Ducke gesammelt und ihm gewidmet.

Eine eigentümliche Art, die bei einer Bearbeitung der Gattung sicher in eine besondere Untergattung gebracht werden muß. Gestreckt oval, flach gewölbt, rötlich scherbengelb mit schwachem, grünem Erzschimmer, mit kurzen gelben feinen Härchen bekleidet. Kopfschild sehr lang, trapezförmig, vorn gerade abgestutzt, der Rand nicht aufgebogen, die Seitenecken scharfwinklig und scharf nach oben umgebogen, die Fläche wie Stirn und Scheitel kahl, nur hinter den Augen einige kurze gelbe Härchen, ziemlich dicht und grob punktiert. Thorax ebenfalls länger als breit, in der Mitte mit winklig erweiterten Seiten, mit vollständiger mittlerer Längsfurche, beiderseits daneben je eine lange, mit weißlichem Toment bekleidete Grube, das von einzelnen sehr kurzen gelben Härchen durchbrochen wird: die Fläche ist vorn und an den Seiten fein und dicht, vielfach runzlig, in der Mitte weitläufig grob punktiert; auf jedem Seitenrand stehen 4 lange dicke gelbliche Borsten. Schildchen und Deckflügel äußerst dicht und fein gerunzelt, fein seidenartig glänzend und dicht aber kurz gelblich behaart; auf der Nahrippe stehen jederseits 4 aufrechte kürzere gelbe Borsten; die primären Rippen alle fein gewölbt, die Interstitien flach; die Nahtecken etwas ausgezogen und einzeln zugrundet. Pygidium horizontal, die Seiten nach innen geschwungen, nach der Spitze zu stark verschmälert, mit der fein gerundeten Spitze in eine Ausrandung des letzten Tergites eingreifend. Dieses ist stark nach oben gerichtet, mit einer mittleren Längsgrube versehen. Abdomen auffällig angeschwollen, seine Skulptur und Behaarung wie die des Pygidiums und der Deckflügel, mit einer Querreihe langer Borsten am Hinterrand eines jeden Sternites. Prosternalfortsatz lang, lanzettförmig, gelb. Beine ganz spärlich behaart, Schenkel dicht punktiert gelb; Schienen rötlich, Tarsen schwarzbraun, beide mit langen rötlichen Borsten dicht bekleidet. Vorderschienen zweizählig. Fühler rötlichgelb, neungliedrig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [1913](#)

Autor(en)/Author(s): Ohaus Friedrich

Artikel/Article: [Macroductylus Duckei n. sp. \(Col. lamell. Melol.\) 206](#)